[redacted]

Gefeiert wurde die Lehrerband der Hessenwaldschule - Dorothea Wege, Michael Krsnik, Markus Käfer und Jonas Oberle. Foto Roland Lörzer

Kulturschule bietet optimale Förderung

[redacted]

[redacted] Wir sind alle Lernende, Schülerinnen und Schüler, aber eben auch wir Kolleginnen und Kollegen, und wir lernen am besten, wenn wir uns auf den Weg begeben und Erfahrungen sammeln.“ Ästhetische Erfahrungen führten zu ganzheitlichem und nachhaltigem Lernen, so die Stufenleiterin. Die Rezertifizierung ermögliche deshalb die Weiterentwicklung der Hessenwaldschule. Miriam Eichler: „Ich wünsche uns allen dazu viel Durchhaltevermögen, Engagement, Enthusiasmus und den Mut, Neues auszuprobieren.“

Die Hessenwaldschule bietet ideale Voraussetzungen – die Kulturhalle, den Theatersaal, die Bibliothek, einen bestens ausgestatteten Musikraum, die Oase für Entspannungsangebote und die Differenzierungsräume in den Jahrgangsbereichen. Die ästhetischen Kurse in den Jahrgängen 5 und 6 bieten ein vielfältiges Angebot von darstellendem Spiel über Werken bis zu den Hessenwaldtrommlern. Das Erasmus+-Projekt zum Thema nationale Identität, das Schülerradio, das in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Rundfunk aufgebaut wurde, die Zusammenarbeit mit dem Instituto Cervantes und dem , das Irish Theatre und das Zeitzeugenprojekt sind nur wenige Beispiele von vielen für die Kooperation mit außerschulischen Partnern.

Während der Feier der Rezertifizierung stellten die Kunstlehrerinnen Monika Hölzer und Christin Pfaff bemerkenswerte Projekte vor. Monika Hölzers Schüler*innen einer 9. Klasse fanden auf drei Spaziergängen außergewöhnliche und faszinierende Motive in Darmstadt. Die zwei Projektbegleiter vom Fotoclub Darmstadt, Herr Jansen und Herr Scheel -Häfele hatten dabei Wege ausgesucht, die die Schüler an immer neue und spannende Motive führten. Dabei fanden die Schüler neben den gewohnten Einkaufsstraßen unbekannte Ecken und neue Blickwinkel: Spiegelungen in Schaufenstern oder in der Architektur des Darmstadtiums, Graffiti am Kino, in einer Unterführung oder an Bauschutzwänden, den Blick nach oben am langen Ludwig und Neonlicht in einer Passage. Die Schüler*innen entdeckten, dass Position und Perspektive Fotos völlig verändern und spannender gestalten können. Den Schüler*innen wurde auch bewusst, dass es in ihrem Umfeld viele interessante Motive gibt.

Christin Pfaff stellte die Inszenierung von Selbstporträts ins Zentrum ihres Kunstunterrichts, auch um das Selbstbild der Lernenden zu festigen und das Selbstbewusstsein zu stärken. Zunächst durften die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9d und 9e spontane Schnappschüsse auf dem Schulgelände erstellen. Sie recherchierten Informationen über KünstlerInnen und deren Herangehensweise an das Thema Porträt - sowohl Pop-Art-Künstler wie Lichtenstein und Warhol als auch die Surrealisten Dali und Magritte,

Frida Kahlo und van Gogh. Bei der Erstellung der praktischen Arbeiten nutzten sie das Know-how der professionellen Fotografin Christiane Baumgart. Damit sich die Schülerinnen und Schüler ins rechte Licht setzen konnten, arbeiteten sie auch mit dem kostenlosen Programm GIMP.

Die sehenswerten Beispiele beider Kunstprojekte sind in der Kulturhalle und im Jahrgangsbereich der Klasse 9 in der Hessenwaldschule ausgestellt.

Aber nicht nur optische Leckerbissen waren bei dieser Feier geboten, die Lehrerband sorgte einmal mehr für Livemusik vom Feinsten und erntete begeisterten Beifall. Das musikalische Angebot ist an der Kulturschule im Hessenwald natürlich ebenfalls maßgeblich.

Fotos aus dem Projekt
Fotografische Erkundungen
Der Klasse 9c
September 2021

HESSENWALDSCHULE

Drucken

PDF

Weiterempfehlen

RSS Abonnieren

Veröffentlicht am:

http://hessenwaldschule.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=590&printview=1&pdfview=1
Powered by
Contrexx WCMS